

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 2. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 17.03.2021

Hinweis auf die COVID-19 Maßnahmen:

Es gilt die aktuelle COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung.

Anwesende:

Vorsitzender:

Gerold Welte Bürgermeister Gemeinde Liste Laterns Oberdorfstraße 33

GemeindevertreterInnen:

Doris	Zimmermann	Für önschas Laternsertal	In der Seite	6	
Bianca	Kumpitsch	Gemeindeliste Laterns	Unterkirchdorfstraße	4a	
Adolf	Rohrer	Für önschas Laternsertal	In der Seite	7	
Gerold	Matt	Gemeindeliste Laterns	Grabenstallstraße	16	ab 18:10 Uhr
Rainer	Nesensohn	Für önschas Laternsertal	Unterwaldstraße	10/1	
Dietmar	Breuß	Gemeindeliste Laterns	Laternserstraße	57	
Robert	Nesensohn	Für önschas Laternsertal	In der Seite	10	
Reinhard	Matt	Gemeindeliste Laterns	Laternserstraße	39	
Roland	Matt	Gemeindeliste Laterns	Oberdorfstraße	12	
Amanda	Nesensohn	Für önschas Laternsertal	Mühlestraße	4/1	

Entschuldigt:

Gernot Gögele Gemeindeliste Laterns Oberdorfstraße 18/1

Ersatz:

Roland Nesensohn Gemeindeliste Laterns Laternserstraße 87

Schriftführerin:

Mazinger Monika Gemeindesekretärin Beim Feldgatter 16 6820 Frastanz

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 01. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
4. Festsetzung des Monatsbezugs des Bürgermeisters und der Entschädigung der Mitglieder sonstiger Gemeindeorgane (§§ 9 und 10 des Bezügegesetzes 1998)
5. Umwidmung Teilfläche 1236/1
6. Festlegung des Ausmaßes der Holzlose für 2021
7. Holzverkauf an Firma Dobler Holzbau GmbH
8. Tiefenbachbrücke – Wiedermontage der Trinkwasserleitung, Auftragsvergabe
9. Beschäftigungsrahmenplan 2021
10. Voranschlag 2021
11. Darlehensaufnahme: Neues Tanklöschfahrzeug Freiwillige Feuerwehr Laterns

12. Darlehensaufnahme: Haushaltsausgleich – verschiedene Kleinprojekte, Ausgleich Corona Mindereinnahmen und Mehrausgaben
13. Begründung der Abweichungen im Rechnungsabschluss
14. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr, im Dorfsaal Es sind ca. 12 Zuhörer anwesend.

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die anwesenden Zuhörer und eröffnet die 2. Sitzung der Gemeindevertretung. Entschuldigt hat sich Gernot Gögele, als Ersatz ist Roland Nesensohn anwesend. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 1. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Zu TOP 3, Erfolgte eine Namensrichtigstellung „Tschuggenriedquelle“ anstatt Tschuggenquelle.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Protokoll der 01. Sitzung in der vorliegenden Form zu genehmigen. Die korrekte Bezeichnung der Quelle (Tschuggenquelle / Tschuggenriedquelle) wird zur Kenntnis genommen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS, DES GEMEINDEVORSTANDES UND DER AUSSCHÜSSE

Bericht des Bürgermeisters:

Umlaufbeschlüsse der Gemeindevertretung:

Aufgrund der Corona-Situation fand lange keine Sitzung mehr statt, daher wurden zwischenzeitlich einige Umlaufbeschlüsse gefasst:

Umlaufbeschluss per 30.12.2020:

Festlegung der Gebühren für das Jahr 2021. Die Auflistung der Gebühren wurde an die Gemeindevertreter übermittelt. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Umlaufbeschluss per 27.01.2021 (2 Beschlüsse):

Holzverkauf: Für den Verkauf von lagerndem Käferholz (Gerstenböden, Sägewerk) wurden zwei Angebote eingeholt. Vom Waldausschuss wurden die Angebote geprüft: Albert Feuerstein Holzhandel bot für 85 m³ Holz einen Durchschnittspreis von € 43,00. Gerold Matt bot einen Durchschnittspreis von € 185,00. Der Holzverkauf an Gerold Matt wurde für einen Preis von € 14.880,00 mehrstimmig beschlossen (2 Enthaltungen wegen Befangenheit).

Erweiterung Lieferauftrag für Schnittholz: Die Gemeinde Laterns erhielt den Zuschlag zur Lieferung von Unterkonstruktionslatten und der Fassadenschalung für den Hotelbau JUFA. Im Zuge der Detailplanung kam es zu Änderungen bei der Ausführung von den Loggien, diese werden nun auch innen mit einer Schalung (wie die Fassade) versehen (ursprünglich waren 3-S-Platten vorgesehen). Für diese Ausführungsänderung ist eine Zusatzlieferung von ca. 700 m² mit einem Auftragswert von ca. € 14.000,00 notwendig.

Der Antrag für diese Zusatzlieferung in der Höhe von ca. € 14.000,00 und der neuen Gesamtauftragssumme von ca. € 69.000,00 für die Fassade des Hotels JUFA wurde einstimmig angenommen.

Umlaufbeschluss per 22.2.2021 (drei Beschlüsse):

Regina Nesensohn tritt aus privaten Gründen zurück, daher erfolgte die Neubesetzung des Ausschusses „Öffentlichkeitsausschuss & Redaktionsteam“. Drei Beschlüsse wurden gefasst:

1. Auflösung des Ausschusses „Öffentlichkeitsausschuss & Redaktionsteam“
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.
2. Bestellung des Ausschusses „Öffentlichkeitsausschuss & Redaktionsteam“
Einstimmig wurden die Bestellung des Ausschusses wie folgt beschlossen:
Mitglieder: Dietmar Breuß, Stefan Heinzle, Bianca Kumpitsch, Doris Zimmermann, Isabella Nachbaur
Ersatzmitglieder: Gernot Gögele, Lena Rohrer, Mirjam Nesensohn
3. Wahl der Funktionen des Ausschusses „Öffentlichkeitsausschuss & Redaktionsteam“
Die Funktionen des Ausschusses wurden wie folgt beschlossen:
Obfrau: Doris Zimmermann, mehrstimmig gewählt
Stellvertreter: Dietmar Breuß, mehrstimmig gewählt
Schriftführer: Stefan Heinzle, einstimmig gewählt

Legalisatorin

Am 12.03.2021 erfolgte beim Landesgericht Feldkirch die Übergabe dieser Funktion von Rosa Nachbaur an Anita Nesensohn. Sie kann ihre Tätigkeit bereit ausüben.

Corona Testungen in Laterns

Eine sehr erfreuliche Sache ist die Möglichkeit der Corona-Testungen in Laterns. Der Vorsitzende spricht der First Responder Gruppe, hier insbesondere Adi Rohrer, und dem ganzen Organisationsteam seinen Dank aus. Ab dieser Woche werden neben den Testungen am Montag auch am Freitag Testung durchgeführt.

Regio-Sitzungen

Mehrere Regio-Sitzungen fanden online statt, außer einem Workshop für das **regREK Vorderland-Feldkirch**. Bei dieser Veranstaltung wurden verschiedene Themen zum Zielbild des regREK (regionalen räumlichen Entwicklungskonzept) erarbeitet. Das Ergebnis wird den Gemeindevertretungen am 24.03.2021 um 18:00 Uhr online präsentiert. Die Details für die Teilnahme an dieser Online-Sitzung folgt noch. Eine rege Teilnahme an dieser Präsentation wäre gut. Der Start mit dem geplanten REP (räumlichen Entwicklungsplan) für Laterns und weitere Gemeinden hat sich ebenfalls aufgrund der Corona-Situation verschoben. Die Arbeitsgruppe für Gemeindeentwicklung wird dieses Thema in den ersten Sitzungen aufnehmen. Einige Berggemeinden werden eventuell ein gemeinsames REKberg für die Herausforderungen, die alle Berggemeinden betreffen, gesondert beauftragen und gemeinsam erarbeiten.

Bericht des Vorstandes:

Doris Zimmermann berichtet, dass seit letzten Sitzung der Gemeindevertretung fünf Sitzungen des Gemeindevorstandes sowie drei Besprechungen (Wildwintergatter mit dem Ausschuss für Wald, Jagd & Naturschutz; Arbeitsgruppe Nahversorgung; Info-Abend zum VA 2021 mit Markus Sinz, Finanzverwaltung für den Gemeindevorstand und den Ausschuss Abgabenkommission und Gemeindefinanzen) stattgefunden haben.

Zur 2. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 19.11.2020:

Eine Ausnahmegenehmigung wegen Kleinräumigkeit für einen Lagercontainer auf der GpNr. 1800/2 wurde für max. 5 Jahre bewilligt. Diese Frist entspricht der Bewilligung des bereits vorhandenen Containers auf diesem Grundstück.

Zur 3. Sitzung vom 10.12.20:

Der Winterdienst wurde erstmalig mit einer abbaubaren Pauschale von € 3.500,00 an das Unternehmen Erdbau Nesensohn vergeben.

Für die Salzstreuung der Gemeindestraßen wurde die Fa. Nesensohn Transport GmbH mit einem Stundensatz von € 101,80 beauftragt.

Dem Regio-Projekt „Klar!–Klimawandelanpassungs-Modellregion“, das verschiedene Projekte zum Klimaschutz fördert, wurde zugestimmt.

Die Vergabe der Funktion LegalisatorIn wurde von der Gemeindevertretung an den Vorstand übertragen. Nach einigen Abklärungen wurde als Nachfolgerin für diese Aufgabe Anita Nesensohn vorgeschlagen.

Zur Sitzung vom 24.1.2021:

Dem Antrag um Ausnahmegenehmigung wegen Kleinräumigkeit für einen Lagercontainer auf der GpNr. 1172/1 wurde für fünf Jahre zugestimmt.

Einem Betriebskostenzuschuss zur Landesförderung für die Lebensmittelnahversorgung über € 5.000,00 wurde zugestimmt.

Dem Antrag des GKPV-Gesundheits- und Krankenpflegeverein Laterns um einen jährlichen Unterstützungsbeitrag wurde zugestimmt.

Die Abstimmung der Generalversammlung Region-Vorderland wurde im Umlaufweg beschlossen, folgende Personen wurden in den Vorstand gewählt:

Obfrau Bgm. Mag. Katharina Wöß-Krall (Marktgemeinde Rankweil)

1. Obfrau Stellvertreter Bgm. Rainer Duelli (Gemeinde Übersaxen)

2. Obfrau Stellvertreter Bgm. Karl Wutschitz (Gemeinde Sulz)

1. Rechnungsprüferin Christine Walser (Angestellte der Gemeinde Meiningen)

2. Rechnungsprüfer Hannes Broger (Gemeindevorstand der Gemeinde Klaus).

Zur Sitzung vom 11.02.2021:

Für die Gemeindeverwaltung wird ein Multifunktionsgerät für 198,00 pro Monat geleast.

Bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde ein Beschluss bzgl. der öffentl. Güter gefasst. Dem Angebot der Firma Bitschnau über € 2.458,12 für die Erstellung von Bewertungsgutachten wurde zugestimmt.

Zur 6. Sitzung vom 02.03.2021:

Der Voranschlag 2021 wurde behandelt.

Es wurde der Beschluss befasst, für das Brotlädele zum Abgang im Jahr 2019 einen Ausgleichsbetrag an Harald Nesensohn über rund € 7.000,00 zu bezahlen.

Fragen zum Bericht: Reinhard Matt fragt bzgl. der Handhabung bei Containern an, ob jeder einen aufstellen kann und ob es Auflagen bzgl. Verkleidung gibt. Er weist darauf hin, dass dadurch ein unschönes Landschaftsbild entsteht. Der Vorsitzende antwortet, dass darüber auch im Vorstand beraten wurden. Die Bewilligungen werden nur temporäre erteilt, denn meisten werden die Container als Übergangslösung benötigt (z.B. Lagermöglichkeit im Zuge einer geplanten Sanierung von Objekten, Zwischenlösung zur Unterbringung von Geräten und Fahrzeugen etc.). Ein Bedarf für Container muss gegeben sein, die Notwendigkeit ist nachzuweisen. Die Außenfassade bzw. sichtbaren Flächen müssen entsprechend dem Ortsbild verkleidet werden. Das Thema soll jedenfalls in Zukunft nochmals behandelt werden und entsprechende Zielvorgaben ausgearbeitet werden.

Bericht der Ausschüsse:

Abgabenkommission und Gemeindefinanzen

Amanda Nesensohn berichtet, dass der Ausschuss sich mit den Gebühren beschäftigt hat und betont, dass sie bei der Erstellung des Voranschlages 2021 noch nicht involviert waren. Die angekündigte Kassaprüfung wurde durchgeführt und die Kassa war in Ordnung.

Öffentlichkeitsausschuss & Redaktionsteam

Doris Zimmermann berichtet, dass der Ausschuss nach dem Ausscheiden von Regina Nesensohn per 22.02.2021 neu aufgestellt wurde. Das Verhältnis ist jetzt 3 Personen der Liste „Gemeindeliste Laterns“ und 2 Personen der Liste „Für önschas Laternsertal“. Im Namen des Ausschusses dankt sie Regina Nesensohn für ihre wertvolle Arbeit und wünscht ihr viel Glück und alles Gute für die Zukunft in ihrer neuen Heimat.

Das Gemeindeblatt hat auf Antrag der „Gemeindeliste Laterns“ einen neuen Namen. Anfang Februar wurde die erste Ausgabe an alle Haushalte verteilt. Sie dankt allen Mitgliedern des Ausschusses, den Berichterstatter und allen, die mitgeholfen haben.

Familie & Kultur

Bianca Kumpitsch berichtet, dass seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung drei Sitzungen stattgefunden haben. Es wurde beschlossen, dass mit dem Babypaket auch ein Gutschein für die Mitgliedschaft beim Familienverband übergeben wird. Nach einem Jahr können die Familien Mitglied bleiben oder die Mitgliedschaft kündigen. Diesbezüglich werden sie vom Familienverband Vorarlberg angeschrieben.

Wald, Jagd & Naturschutz

Gerold Matt berichtet, dass seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung drei Sitzungen stattgefunden haben. Am 09.03.2021 wurde das Ausmaß der Bahnlose/ Nutzlose besprochen.

Schadholz (Käferholz) im Gebiet Stöck-Furx wird noch mit Oskar Türtscher besichtigt um zu entscheiden, ob es abgeführt oder liegen gelassen wird. Auch das Schadholz im Bereich Zapfenböden wird mit dem Ausschuss und Landeswaldaufseher demnächst besichtigt. Hier handelt es sich um Schälsschäden, die vor ca. 15 Jahren entstanden sind. Die Bearbeitung wurde auf Grund von Schadholzvorkommen in den letzten Jahren immer wieder verschoben, ev. kann diese Jahr das Schadholz aufgerüstet werden.

Oskar Türtscher hat die Gemeinde und Privatbesitzer aufgefordert, absterbende Eschen, die entlang der Gemeindestraße stehen, in der nächsten Zeit zu entfernen. Betroffene Bäume werden von ihm entsprechend angezeichnet.

Die Lieferung und Verarbeitung des Schnittholzes für den Hotelbau JUFA wurde zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt. Die gelieferte Holzqualität sowie Termineinhaltung durch die Gemeinde Laterns wurde positiv hervorgehoben.

Bau & Infrastruktur

Roland Matt berichtet, dass seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung drei Sitzungen und zwei Begehungen stattgefunden haben.

Für die Tschuggaquelle und die Mathisquellen wird an Möglichkeiten für die Ablöse der Quellschutzgebiete gearbeitet.

Die Wasserversorgung Rain hat den Antrag zur Prüfung der Anschlussmöglichkeit an die Wasserversorgung der Gemeinde gestellt, daran wird gearbeitet.

Beim ADEG in Innerlaterns ist ein barrierefreier Zugang in Prüfung, dafür fand ein Lokalaugenschein vor Ort statt. Entsprechende Richtangebote werden eingeholt und eine Kostenschätzung wird erstellt.

Kohler Gebhard hat gemeldet, dass aufgrund des provisorisch offen verlegten Kanals (Bereich Tiefenbach) die Bewirtschaftung der angrenzenden Flächen erschwert ist, eine Lösung für dieses Problem ist in Arbeit.

Landwirtschaft & Alpen

Gerold Welte berichtet, dass seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung drei Sitzungen stattgefunden haben. Die Viehanmeldungen für Gapfohl sind wesentlich höher, als im Vorjahr, mit über 200 Stück ist die Alpe voll besetzt. Es kann daher mit höheren Einnahmen (Förderung, Beiträge der Landwirte) gerechnet werden.

Bei einer gemeinsamen Sitzung mit den Hirten wurden aktuelle Themen, welche die Bewirtschaftung 2021 betreffen, besprochen.

Ein Konzept für die zukünftige Alpbewirtschaftung der Gemeindealpen Gapfohl und Wies solle erarbeitet werden. Der entsprechende Vorschlag wird dann der Gemeindevertretung präsentiert und soll mittel- und langfristige als Entscheidungsbasis dienen.

Arbeitsgruppe Nahversorgung

Adi Rohrer berichtet, dass zwei Besprechungen stattgefunden haben, eine davon fand online statt. Dabei es ging um Brainstorming zur Themensammlung als Arbeitsbasis.

Am 05.03.2021 fand die 2. Besprechung im Dorfsaal statt. Aus allen Themen wurden zwei wichtige festgelegt: Einkehrmöglichkeit bzw. Treffpunkt und das Brotlädele. Es braucht neue Ideen und Konzepte, auch der Standort ist wichtig, ev. kann alles unter einem Dach untergebracht werden (Ideen wie Weinproben, Lesungen, Konzerte etc.). Derzeit gibt es kein Gasthaus, Vergleiche mit Treffpunkten anderer Gemeinden werden gemacht. Auch in Richtung gefördertes Leader-Projekt wird überlegt, ein Vorgespräch mit Karen Schillig, Geschäftsführerin des Vereines LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, ist geplant.

TOP 4 FESTSETZUNG DES MONATSBEZUGS DES BÜRGERMEISTERS UND DER ENTSCHÄDIGUNG DER MITGLIEDER SONSTIGER GEMEINDEORGANE (§§ 9 UND 10 DES BEZÜGEGESETZES 1998)

Der Vorsitzende informiert, dass in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 21.01.2021 dieses Thema behandelt wurde. Die Beratung über die Bezüge des Bürgermeisters wurden ohne sein Beisein, die Bezüge des Vizebürgermeisters ohne das Beisein von Gernot Gögele beraten. Über die Entschädigung der weiteren Gemeindeorgane wurde gemeinsam beraten.

Im Vorstand war man sich einig, dass der besprochene Vorschlag der Gemeindevertretung zur Beratung vorgelegt werden kann. Heute, um 00.07 Uhr erhielt der Vorsitzende eine E-Mail von Doris Zimmermann mit der Mitteilung, dass sie diesen Vorschlag aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde nicht mehr unterstützen könne. Daher kann der Vorschlag des Gemeindevorstandes nicht präsentiert werden, dieser muss nochmals im Gemeindevorstand behandelt werden.

Der Vorsitzende beantragt daher die Vertagung des TOP 4. Diesem Antrag wird mehrstimmig (10:2) zugestimmt. Zwei Gegenstimmen: Dietmar Breuß, Gerold Matt

TOP 5 UMWIDMUNG TEILFLÄCHE 1236/1

Der Vorsitzende präsentiert und erläutert den Lageplan für diese Rückwidmung. Der Entwurf für diese Umwidmung wurde auf der 1. Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen der Gemeindevertretung beschlossen.

Auf der Fläche soll ein Geräteschuppen für forst- und landwirtschaftliche Zwecke errichtet werden. Mit der Abteilung für Raumplanung vom Amt der VlbG. Landesregierung wurde diese Änderung besprochen. Die Rückwidmung erfolgt in FL-Freifläche Landwirtschaft, daher ist keine Vereinbarung mit der Antragstellerin Anna Franziska Nesensohn notwendig. Im Zuge des Anhörungsverfahrens wurden die betroffenen Behörden benachrichtigt. Die Wildbach weist in ihrer Stellungnahme darauf hin, dass Oberflächenwässer in den nahegelegenen Gräben einzuleiten sind.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, eine Teilfläche ca. 70 m² lt. Lageplan vom 03.03.2021 von FS-Freifläche Sonderfläche Schiabfahrt in FL-Freifläche Landwirtschaft, umzuwidmen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6 FESTLEGUNG DES AUSMAßES DER HOLZLOSE FÜR 2021

Der Vorsitzende präsentiert den Vorschlag für das Ausmaß der Holzlose, welcher vom Ausschuss für Wald, Jagd & Naturschutz in der Sitzung vom 09.3.2021 erstellt wurde: Das Ausmaß entspricht den Mengen und Werten des Jahres 2020:

„Vorschlag vom Ausschuss für Wald, Jagd & Naturschutz an die Gemeindevertretung für 2021:

- a) Nutzlose, die zum größten Teil aus Nutzholz zu bestehen haben;
- b) Bahnlose, welche größtenteils Brennholz enthalten;

c) *Waisenlose (2 Bahnlose), welche ebenfalls größtenteils Brennholz enthalten;*

zu a) *Ausmaß Nutzlose – 1,5 fm (Festmeter)*

Auszahlung € 60,00/ fm = € 90,00

zu b) *Ausmaß Bahnlose – 1,5 fm, Zustellung + Frachtkosten € 17,00 für jedes weitere Bahnlos zusätzlich € 5,00, (private Abholung nicht möglich).*

Auszahlung € 50,00/ Bahnlos

zu c) *Ausmaß Waisenlose – 2 Bahnlose (Menge/ Auszahlung siehe b)*

Von Holzbezugsberechtigten zu erbringende Fronstunden:

a) *für Bezieher von Nutz- und Bahnlosen 8 Stunden*

b) *für Bezieher von Waisenlosen 5 Stunden*

c) *für Geldleistungen beträgt der Stundensatz für a) und b) pro Stunde € 10,00 zzgl. MwSt.*

Unter Berücksichtigung der aktuellen Preisentwicklung am Holzmarkt und Verfügbarkeit, wurde das Holzbezugsrecht lt. § 4 für 2021 vom Ausschuss für Wald, Jagd & Naturschutz behandelt. Ein Vorführen beziehungsweise eine Zwischenlagerung soll möglichst vermieden werden. Das anfallende Bahnlos Holz wird direkt von der Forststraße den Holzbezugsberechtigten zugestellt. Es kommt somit zu unterschiedlichen Lieferterminen, welche den Bezugsberechtigten im Vorfeld rechtzeitig mitgeteilt werden.“

Rainer Nesensohn fragt an, warum eine private Abholung nicht möglich ist und zählt die positiven Aspekte auf (man darf wieder in den Stürcher darf; man lernt neue Waldteile durch die Lose kennen etc.) Gerold Matt erklärt, dass sich die Holzlose früher in leicht zugänglichen Gelände, etwa entlang von Forststraßen, befanden. Dieses Gebiet ist aber stark durchforstet, derzeit wird das Bahnlos Holz daher von weiter entfernten Gebieten, etwa Zapfenböden oder von Seilbahnbringungen sowie Schadholz, verwendet. In den vergangenen zwei Jahren war er beim Zustellen der Holzlose dabei, die Bezugsberechtigten waren zufrieden, es gab keine negativen Rückmeldungen bei der Gemeinde.

Auch das Ausmaß von Brennholz durch den Holzeinschlag wird besprochen. Auf Grund von Erfahrungswerten ist bekannt, dass wenig Interesse am Kauf von Brennholz besteht, deshalb wird dieses auch für Bahnlose verwendet. Eine Beratung über die persönliche Abholung der Holzlose kann bei Bedarf im Ausschuss für Wald, Jagd & Naturschutz stattfinden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Ausmaß der Nutz- und Bahnlose für 2021 laut dem Vorschlag des Ausschusses für Wald, Jagd & Naturschutz festzulegen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 HOLZVERKAUF AN FIRMA DOBLER HOLZBAU GMBH

Der Vorsitzende informiert, dass dieses Thema im Ausschuss Wald, Jagd & Naturschutz behandelt wurde. Das Unternehmen Dobler Holzbau GmbH hat um ein Lieferangebot angefragt, sie benötigen Schnittholz Fichte in Sonderlängen. Ein Angebot wurde am 24.02.2021 gelegt:

Lieferung von Grundbrettern und Deckel mit Sonderlängen von 6,3 m und 4,3 m wurde angeboten. Das Liefervolumen beträgt ca. 88 m³ Schnittholz mit einem Durchschnittspreis von € 235,00 pro m³. Das ergibt eine Angebotssumme von € 20.680,00.

Die Aufwände für die Nebenarbeiten (Holzarbeiten, Sägerlohn, Transporte usw.) betragen ca. € 12.000,00, somit bleibt ein Erlös von rund € 9.000,00. Der Stockpreis beträgt nach derzeitiger Kalkulation ca. € 70,00 bis € 80,00 pro m³ erforderlichem Rundholz. Für die Lieferung wird Käferholz, das derzeit auf Gerstenböden gelagert wird, und stehendes Schadholz vom Bereich oberhalb Landesstraße ehem. Leueseilbahn genutzt. In der folgenden Diskussion werden Fragen beantwortet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Bestellung der Schnittholz Lieferung lt. Angebot vom 24.02.2021 an die Firma Dobler Holzbau GmbH, Röthis, in der Höhe von € 20.600,00 angenommen wird und die Lieferung entsprechend der angeforderten Qualität und Quantität ausgeführt wird. Diesem Antrag wird mehrstimmig zugestimmt. Eine Enthaltung: Gerold Welte (Befangenheit)

TOP 8 TIEFENBACHBRÜCKE – WIEDERMONTAGE DER TRINKWASSERLEITUNG, AUFTRAGSVERGABE

Der Vorsitzende informiert, dass im Zuge der Neuerrichtung der Tiefenbachbrücke die Trinkwasserleitung von der alten Brücke an die Behelfsbrücke provisorisch verlegt wurde. Nachdem die neue Brücke vor der Fertigstellung steht, muss die Trinkwasserleitung als Fixmontage an dieser angebracht werden. Geplant waren diese Leistungen bereits im Jahre 2020, aber aufgrund von Corona kam es zu Terminverzögerungen bei der Baustelle. Das vorhandene Rohr- und Befestigungsmaterialien kann Großteiles wiederverwendet werden.

Roland Matt berichtet, dass die neue Brücke ca. 10 m länger ist, als die alte Brücke. Die alten Chromstahlhalter passen zum Teil nicht mehr und müssen neu angefertigt werden. Das wirkt sich auf die Kosten aus. Er beantwortet die Frage von Reinhard Matt bzgl. der Kostenübernahme: diese sind vom jeweiligem Leitungsträger zu tragen, es gibt lediglich die Zustimmung vom Land, dass die Leitung an der Brücke angebracht werden kann. Bei der Notwendigkeit einer Verlegung gehen die Kosten zu Lasten des Leitungsträgers.

Der Vorsitzende erklärt auf Anfrage von Robert Nesensohn, dass die Direktvergabe an jene Firma erfolgt, die ursprünglich den Auftrag für die Errichtung der Wasserleitung erhielt. Aus Gewährleistungsgründen zu den Schnittstellen der bestehenden Leitung und der Wiederverwendung des Leitungsmaterials kann hier keine andere Firma beauftragt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Vergabe der Leistungen zur Umlegung der bestehenden Trinkwasserleitungen bei der Tiefenbachbrücke an die Firma Wagner GmbH, 6714 Nüziders, lt. Angebot vom 14.10.2020 in Höhe von € 19.401,15 netto vergeben wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 BESCHÄFTIGUNGSRAHMENPLAN 2021

Der Vorsitzende präsentiert den Beschäftigungsrahmenplan 2021 und erläutert diesen. Er informiert über die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr: Im Kindergarten entfällt eine Assistentin; das Beschäftigungsausmaß der Schuldienerin wurde von 40% auf 44 % angehoben (Grund: Reinigung nach Veranstaltungen); die Planstelle für eine mögliche Nachbesetzung (Forstbetriebsleiter) wurde gestrichen.

Adi Rohrer fragt bzgl. der weiteren Entwicklung im Kindergarten an. Der Vorsitzende informiert, dass heuer aufgrund der Kinderzahl ev. Einsparungen möglich gewesen wären. Nach Rücksprache mit dem Land macht es jedoch Sinn eine bestmögliche Betreuung für Kinder zu unterstützen und fördern. Die jährlichen Schwankungen mit der Anzahl von Kindern kann nicht immer auf die personelle Besetzung umgewälzt werden. Die Personalkosten werden auch bei einer geringfügigen Überbesetzung vom Land gefördert.

Rainer Nesensohn fragt bzgl. der gestrichenen Planstelle in Bezug auf die Waldwirtschaft an. Der Vorsitzende informiert, dass hier eine anderweitige Lösung über eine Forstbetriebsgemeinschaft überlegt wird, gemeinsam mit der Gemeinde Zwischenwasser und ev. einer weiteren Gemeinde. Grundlegende Abklärungen sind noch ausständig, auch die Frage, ob das Land eine weitere Forstbetriebsgemeinschaft fördern wird. Sobald die Grundsatzfragen geklärt sind, wird über die weitere Vorgehensweise im Waldausschuss beraten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2021 zustimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 VORANSCHLAG 2021

Der Vorsitzende informiert, dass die Beschlussfassung des Voranschlages 2021 mit Verspätung erfolgt. Im September fanden die Wahlen statt und die weiteren formellen Schritte bis zur Festlegung der Ausschüsse benötigte ebenfalls eine entsprechende Zeit von mehreren Wochen. Ebenso wurden aufgrund der Corona-Situation öffentliche Sitzungen verschoben, es war eine Ausnahme-situation, künftig ist darauf zu achten, dass der Voranschlag wieder zeitgerecht beschlossen wird.

Die finanzielle Situation der Gemeinde ist seit mehreren Jahren angespannt. Nachdem in den letzten Jahren sehr große Projekte wie Neubau vom Dorfsaal inkl. Volksschule, Ausbau der Wasserversorgung und damit zusammenhängende Instandsetzung der Gemeindewasserversorgung brachte der Gemeinde eine große finanzielle Belastung auf lange Zeit. Aufgrund von Corona gibt es weniger Einnahmen, die Fixkosten steigen jedoch jährlich an. Im laufendem Jahr gehen die Bedarfszuweisungen voraussichtlich um ca. 15 % zurück. All diese Parameter ergeben eine angespannte finanzielle Lage der Gemeinde und bedarf einer überlegten Planung der Ausgaben.

Grundsätzlich wurde auch schon in den vergangenen Jahren sparsam und wirtschaftlich mit den finanziellen Mitteln gehaushaltet, das wurde auch von der Finanzverwaltung bei einer internen Besprechung (Gemeindevorstand und Ausschuss Abgabenkommission und Gemeindefinanzen) zum Voranschlag festgehalten.

Der Voranschlag 2019 war der erste VA nach den Richtlinien der VRV 2015, daher sind auch heuer keine Werte (Rechnungsabschluss) aus den Vorjahren abgebildet. Voranschlag-stellen haben sich geändert, daher kommt es zu Verschiebungen, Fehler in der Planung vom Voranschlag sind dadurch leicht möglich. Die Vergleichswerte (Rechnungsabschluss) werden erst im Voranschlag 2022 wieder ersichtlich sein, dann wird auch das Arbeiten mit dem Voranschlag einfacher. Der Vorsitzende präsentiert und verliest folgende Zahlen des VA 2021:

Voranschlag 2021

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	2.457.100,00	2.803.300,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	2.871.300,00	3.883.500,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	-414.200,00	-1.080.200,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	1.272.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	250.100,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-414.200,00	-58.300,00

Feststellung Finanzkraft: 847.600,00 Euro

Die Finanzkraft wird mit € 847.600,00 festgestellt. Für ein positives Nettoergebnis muss ein Darlehen aufgenommen werden, das nach Bedarf abrufbar ist. Der Vorsitzende informiert, dass bei der errechneten Pro Kopf Verschuldung auch das Landesdarlehen für das JUFA-Hotel mitgerechnet wird, obwohl dieses Darlehen aus der Pachteinnahe des Hotels refinanziert wird.

Fragen der Gemeindevertreter zu einzelnen Positionen werden besprochen. Man ist sich einig, dass Einsparungen in allen Bereichen, auch auf lange Sicht, notwendig sind. Mitglieder der Liste „Für önschas Laternsertal“ empfehlen, durch Holzverkäufe mehr Einnahmen anzustreben - die Liste „Gemeindeliste Laterns“ sieht diese Empfehlung kritisch. Der Vorsitzende hält dazu fest, dass keinesfalls künftige Generationen, durch unüberlegte Maßnahmen bei Ausgaben und Einnahmen

einen Langzeitschaden daraus bekommen. Für Gemeindevertreter soll ein Informationsabend mit der Finanzverwaltung Vorderland organisiert werden, bei dem der Aufbau vom Voranschlag bzw. der Rechnungsabschluss erläutert wird.

Geprüft werden muss noch die offene Frage von Doris Zimmermann, wie die Erbschaft von Rosa Keckeis im Voranschlag abgebildet ist.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Beschlussfassung, dem vorliegendem Voranschlag 2021 mit der Absichtserklärung, mögliche Einsparungen bei den Aufwänden zu prüfen und der festgestellten Finanzkraft von € 847.600,00 zuzustimmen. Dem Antrag wird mehrstimmig (11:1) zugestimmt. Eine Gegenstimme: Adolf Rohrer

TOP 11 DARLEHENSaufnahme: NEUES TANKLÖSCHFAHRZEUG FREIWILLIGE FEUERWEHR LATERNS

Der Vorsitzende präsentiert und verliest die Angebotsübersicht zur Darlehenssumme von € 232.000,00 (Laufzeit 20 Jahre). Die Raiffeisenbank hat einen Zuschlag p.a. von 0,590 %, die Hypobank von 0,500 % und die Unicredit Bank Austria AG von 0,720 %. Die Bawag P.S.K hat kein Angebot gelegt.

Die Angebote der Banken wurden von der Finanzverwaltung Vorderland eingeholt und geprüft. Eine Vergabeempfehlung machen sie nicht, es wird lediglich die Angebotsprüfung (Reihung der Angebote mit Anmerkungen zu den Angeboten) in schriftlicher Form übermittelt. Die Entscheidung über den Zuschlag liegt bei der Gemeindevertretung. Über die Grundsatzentscheidung der Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeuges gibt es einen Gemeindevertretungsbeschluss (altes Fahrzeug Baujahr 1982, technische Lebensdauer liegt bei ca. 25 Jahre).

Die Gesamtkosten für das Fahrzeug betragen 405.577,15. Davon wird die Tunnelausrüstung zu 100 % vom Land gefördert (ca. 68.700,00). Vom Katastrophenfonds werden 45 % und von der Strukturförderung 20 % der Ausgaben gefördert (nach Abzug Tunnelausrüstung). Der Gemeindebeitrag beträgt nach Abzug aller Förderungen € 117.904, 64.

Vom Vorsitzendem wird festgehalten, dass bereits in der Ausschreibungsphase seitens der Feuerwehr auf eine sparsame aber sinnvolle Qualitäts- und Quantitätsbeschreibung geachtet wurde. Dadurch ist gegenüber anderen im Raum Vorarlberg vergleichbaren Fahrzeugen eine Kosteneinsparung ersichtlich.

In der Diskussion werden Fragen und Anregungen besprochen. Nachdem die Konditionen der erst gereichten zwei Angebote nahezu ident sind, lediglich ein Unterschied von 0,09% beim Zuschlag besteht, wird vom Vorsitzenden vorgeschlagen, die Hausbank „Raiffeisenbank“, zu wählen. Es soll jedoch mit der Bank nachverhandelt werden, ob es in Bezug auf Rückzahlungsmöglichkeiten (Pauschalbeträge) und Konditionen noch Verbesserungen bzw. Varianten gibt. Die Darlehenshöhe ergibt sich aus den Kosten welche der Gemeinde nach Abzug der Förderung entstehen sowie der Vorfinanzierung von anteiligen Förderungsmittel die erst nach Vorlage der Zahlungsbelege vom Fördergeber zeitlich verschoben an die Gemeinde ausbezahlt werde.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Zuschlag für das Darlehen zur Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges TFL an die Raiffeisenbank Rankweil (Montfort?) laut Angebot vom 08.03.2021, mit der gewünschten Nachverhandlung in der Höhe von € 232.000,00 zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 12 DARLEHENSaufnahme: HAUSHALtsAusgleich – Verschiedene Kleinprojekte, Ausgleich Corona Mindereinnahmen und Mehrausgaben

Auf Grundlage des Voranschlages 2021 und dem Ergebnis für einen Haushaltsausgleich für verschiedene Kleinprojekte sowie einem Ausgleich von Mindereinnahmen und Mehrausgaben auf Grund von Corona ist eine Darlehensaufnahme erforderlich.

Der Vorsitzende präsentiert und verliest die Angebotsergebnisse zur Darlehenssumme von € 400.000,00 (Laufzeit 25 Jahre). Die Hypobank hat einen Zuschlag p.a. von 0,500 % und die Unicredit Bank Austria AG von 0,840 %. Die Raiffeisenbank und die Bawag P.S.K haben kein Angebot gelegt. Das Darlehen wird je nach Bedarf abgerufen. In einer Diskussion werden Fragen und Anregungen besprochen. Auch bei diesem Darlehen soll mit der Bank nachverhandelt werden, zum Beispiel bzgl. Rückzahlungsmöglichkeiten usw. (vgl. TOP 11).

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Zuschlag für das Darlehen zum Haushaltsausgleich an die Hypo Vorarlberg, 6700 Bludenz laut Angebot vom 17.03.2021, mit der gewünschten Nachverhandlung sowie Abruf nach Bedarf in der Höhe von € 400.000,00 zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 13 BEGRÜNDUNG DER ABWEICHUNGEN IM RECHNUNGSABSCHLUSS

Der Vorsitzende informiert, dass Abweichungen im Rechnungsabschluss gegenüber dem Vorschlag ab € 5.000,00 zu begründen sind. Bei großen Projekten sind Abweichungen in dieser Höhe schnell möglich. Die Finanzverwaltung Vorderland hat angeregt, dass als Abweichung Beträge über 15 % aber mind. 6.000,00 gelten. Der Betrag von € 6.000,00 ist jener Betrag, über den der Bürgermeister mindestens verfügen darf.

Es folgt eine Diskussion und es wird erläutert, dass Einsparungen nicht mit diesen Abweichungen erzielt werden, Einsparungen müssen vor der Umsetzung von Maßnahmen geprüft werden. Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass als wesentliche Abweichungen Beträge über 15 % aber mindestens 6.000,00 gelten. Diesem Antrag wird mehrheitlich (10:2) zugestimmt. Zwei Gegenstimmen: Amanda Nesensohn, Rainer Nesensohn

TOP 14 ALLFÄLLIGES

Der Vorsitzende berichtet, dass am 06.03.2021 eine Besichtigung des Hotelbaus JUFA mit großem Interesse der Gemeindevertretung stattgefunden hat. Ebenfalls wurde bei diesem Termin das umgesetzte Entwässerungsprojekt und die erneuerte Wasserversorgung in diesem Bereich erörtert. Der Innenausbau des Hotels ist weit vorangeschritten, ein fertiges Musterzimmer konnte besichtigt werden. Die Ersatzleute sind für diesen Samstag zu dieser Führung eingeladen. Die offizielle Eröffnung des Hotels JUFA im Beisein von Landeshauptmann Markus Wallner ist für den 28.05.2021 geplant. Der Hotelbetrieb startet bereits am 21.05.2021.

Roland Matt regt an, den Beginn der GV-Sitzung wieder auf 20:00 Uhr zu legen. Der frühere Beginn um 19:00 Uhr lässt sich für ihn aus beruflichen Gründen nur schwer einrichten. Der Vorsitzende sagt zu, dass die nächste Sitzung auf 20:00 Uhr gelegt wird.

Amanda Nesensohn berichtet, dass die Frauensprecherin der Gemeinde Laterns für das Frauennetzwerk, Caroline Renner, ihr Amt zurücklegt. Sie betont die Wichtigkeit, dass dieses Amt weiterhin besetzt ist. Man einigt sich darauf, dass sich die Frauen der Gemeindevertretung zu einer Besprechung treffen, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Amanda Nesensohn informiert, dass im August die Walserspiele im Triesenberg stattfinden. Diese Veranstaltung sollte beworben werden, damit zahlreiche Personen darüber informiert werden.

Rainer Nesensohn merkt an, dass die Genehmigung der Niederschrift einfacher wäre, wenn sie das Protokoll möglichst gleich nach der Sitzung erhalten könnten.

Doris Zimmermann regt an, in der jetzigen prekären Situation alle möglichen Einnahmequellen, u.a. auch die Waldwirtschaft, anzuzapfen. Fördermittel müssen ausgeschöpft werden. Es muss angestrebt werden, keine Minusstelle mehr in der Waldwirtschaft zu haben. Derzeit ziehen die Holzpreise stark an. Daher ladet sie ein, eine gemeinsame Lösung zu suchen und stellt den Antrag, dass dieses Thema bei der nächsten öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung behandelt

wird. Doris Zimmermann verteilt den schriftlichen Antrag an den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung.

Bianca Kumpitsch berichtet über die Tätigkeit des Corona Einsatzstabes (Bgm. Gerold Welte, Adi Roher, Bianca Kumpitsch): Das Hauptaugenmerk liegt im regelmäßigen Austausch. Testungen sind jetzt auch am Freitagabend möglich. Neben dem Antigentest wird auch der Selbsttest unter Aufsicht, der u.a. zum Besuch beim Frisör oder der Gastronomie berechtigt, angeboten. Die bisherigen Termine wurden gut angenommen, es kamen jeweils mehr als 90 Personen. Sie dankt allen Helfern für den Einsatz.

Adi Rohrer ergänzt, dass dies alles ein Signal für die gute Zusammenarbeit des Corona-Stabes ist. Auch er dankt allen, die hier mithelfen, auch für die Reinigung und die Mitarbeit der Gemeindeverwaltung. Laterns kann stolz auf diese dynamische und schnelle Organisation der Testmöglichkeiten sein. Überlegt werden sollte eine Möglichkeit, wichtige Informationen bei Änderungen schnell an die Bevölkerung zu übermitteln. Er schlägt vor, dass der Öffentlichkeitsausschuss sich diesem Thema annimmt. Auf der Anmeldeseite für die Testung wird angegeben, dass sich nur Bewohner von Laterns anmelden dürfen. Dies war notwendig, damit die Teststation nicht überrannt wird. Alle, die einen Bezug zu Laterns haben, dürfen sich anmelden.

Rainer Nesensohn fragt an, ob die Fragerunde für die Bevölkerung wegen Corona nicht stattgefunden hat. Der Vorsitzende bejaht dies.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Zuhörern für ihre Anwesenheit sowie der Gemeindevertretung für die regen Diskussionen. Er wünscht allen ein gutes heimkommen und: gesund bleiben!

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:46 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger



Der Bürgermeister:
Gerold Welte



An der Amtstafel
angeschlagen 08.04.2021
abgenommen